

Verwandlungskünstler Glas

Im Schloss Garatshausen stellen in den nächsten Wochen 26 Kunstschaaffende aus Feldafing aus

VON ASTRID ABELUNGSE-KURTH

Garatshausen – Zum 900. Geburtstag der Gemeinde Feldafing hat sich auch Rita Enzinger, die bekanntlich die Ausstellungsreihe Kunst für Senioren im BRK-Schloss Garatshausen organisiert, etwas Besonderes einfallen lassen. Bis Mitte des Jahres wird sie 26 Feldafinger Künstler vorstellen, die jeweils für eine Woche eine Auswahl ihrer Werke in den Fluren des Seniorenheims zeigen.

Am Ende gibt es dann von Juni bis September eine Ge-

meinschaftsausstellung aller 26 Kunstschaaffenden, die am 25. Juni um 18 Uhr eröffnet wird. Bis dahin kann man an den Nachmittagen der Kunst immer dienstags um 16 Uhr die Künstler kennenlernen, wenn ihre jeweiligen Ausstellungen eröffnet werden.

Diese Woche zeigt Hannelore Matthes, die in der Koempelstraße in Feldafing eine Galerie betreibt, ihre Arbeiten. Es sind Lichtträger aus Glas. Weil Licht wirkt, nennt sie ihre Galerie Kunstwerkstatt. Licht sei ein wesentliches Kriterium zur Gesun-

dung des Menschen, ihre Lichtträger „beseelen“ Wohnräume, sagt die Pädagogin und Psychologin, die seit 20 Jahren eine eigene Praxis betreibt und über diese Arbeit in Brasilien zur Glaskunst gefunden hat. Zu sehen sind runde, mehrfarbige Glasplatten, bei denen sie in Fusing-Technik verschiedene Farben miteinander kombiniert, indem sie sie kreisförmig auf der Fläche anordnet. Am besten kommen diese transparenten Glasplatten zur Geltung, wenn sie vom Sonnenlicht durchdrungen sind. Dann

strahlen und leuchten sie, werfen farbige Schatten und verwandeln den Raum und damit auch, wie die Künstlerin sagt, die Seele des Menschen.

Farbklänge wirken wie Musik

Glas, dessen Quarze als Rohstoff aus Millionen alten Sanden der Berge gewonnen wird, sei „ein Verwandlungskünstler“, sagt die Künstlerin, seine Farbklänge wirkten „wie Musik“. Meist werden

diese farbigen Glasplatten in Auftragsarbeit hergestellt. „Mach mir was für Dankbarkeit“, heißt es dann und so sucht die Künstlerin nach passenden Farbklängen, setzt ein leichtes Sonnengelb ins Zentrum der transparenter Glasfläche, die für Klarheit steht und rahmt alles mit einem zarten altrosa Ton ein. Wie Mathematik berechne sie die Aufteilung der Farbe, die einen Rhythmus in sich berge. „Jedes Design hat eine Aussage mit Tiefgang, Sinn und dem Wissen, wie Farben auf den Menschen wirken“. Mit Farb-

therapie habe das nichts zu tun, betont die Künstlerin, die ihre Glasobjekte auf jedem Kontinent der Welt vertreibt. Vielmehr wirke diese Lichttherapie durch Lichtinformationen, die Stimmungen und Gefühle beeinflussen.

Die Ausstellung von Hannelore Matthes ist bis zum 8. Februar in den Räumen des BRK im Schloss Garatshausen zu sehen. In den nächsten Wochen stellen Peter Schaller und Bettina Tratzmüller, Roswitha Lagleder, Ins Kohlschowsky und Johannes Hofbauer aus.

